

Au.

13. Mai 1935

Neue Galerie Otto Nirenstein, Grünangergasse 1, Wien I.

Sehr geehrter Herr,

Es tut mir recht leid, dass Sie nach Ihren Bildern sich haben erkundigen müssen. Die Absicht, Sie sofort nach den Entscheidungen unserer Hängekommission zu verständigen, ist leider durch ganz besondern Andrang aller möglicher Geschäfte vereitelt worden. Die ganze Kokoschka-Ausstellung hat sich wegen des gestaffelten Eintreffens der Bilder und lange bestehender Unsicherheit, was überhaupt kommen werde, anders entwickelt, als wie wir erwartet hatten; sie hat wiederholt umgeändert und neu eingerichtet werden müssen, weil anfänglich viel zu wenig da waren und schliesslich eigentlicher Ueberfluss. Dabei hat sich ergeben, dass von Ihnen zuerst in die Ausstellung eingereichten Werken immer mehr durch grosse und wichtige Bilder, die von verschiedenen Seiten her, z.B. von Zürich, Amsterdam, Berlin, Wien, Prag, Dresden nachträglich eintrafen, verdrängt worden sind, während wir aber auch Sendungen von Kokoschka selbst haben beiseite stellen müssen.

Kaufinteresse für die kleine Wienerlandschaft scheint da und dort zu bestehen; das Massenangebot billiger Bilder aus dem Ausland hat aber alle Masstäbe so verschoben, dass bis jetzt auch Ihr an sich gewiss nicht hoher Preis von Schilling 4000 als nicht vorteilhaft empfunden wird. Die Ausstellung schliesst übermorgen, 15. Mai. Wir sind Ihnen auf alle Fälle für Ihre Mitwirkung sehr verbunden und werden Ihre auch nicht ausgestellten Bilder ernsthaften Interessenten nicht vorenthalten.

Mit höflichen Grüssen
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor